

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts- Bezirke Calw und Neuenbürg.

Nro. 1. Mittwoch den 2. Januar 1828.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Calw. (Schulden Liquidation.) In der oberamtsgerichtlich erkannten Konkurs Sache des Johann Michael Stoll, Bäckers von Calw wird am Mittwoch den 30. Januar 1828 die Schulden Liquidation auf dem Rathhaus zu Calw Vormittags 9 Uhr vorgenommen werden.

Die Gläubiger und Bürgen desselben so wie überhaupt alle Personen welche Ansprüche an sein Vermögen zu machen haben, werden hiemit zu dieser Verhandlung vorgeladen, wobei sie persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, unter Vorlegung der Schuld Documente u. ihre Ansprüche auszuführen und zu beweisen haben, widrigenfalls sie durch den unmittelbar nach der Liquidations Handlung auszusprechenden Präclusiv Bescheid von dieser Masse werden ausgeschlossen werden.

Diejenige Gläubiger deren Forderungen unbestritten sind, können solche auch durch Einreichung eines schriftlichen Rezeses unter Beilegung der Original Documente liquidiren, werden aber in Beziehung auf die Anordnungen wegen der Güter Veräußerung den Erklärungen der anwesenden Gläubiger und auf den Fall diese Sache bei der Liquidations Handlung durch Vergleich beigelegt würde, als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beigetreten, angenommen werden.

Dieses ist von den Orts- Vorstehern öffentlich bekannt zu machen. Calw, am 19. Dezember 1827.

Königl. Oberamts Gericht.

Gerichts- Aktuar Lienhardt.

Calw. (Beendigung des Pfandbereinigungs- Geschäfts in der Gemeinde Ostelsheim.) In der Gemeinde Ostelsheim ist das

Pfandbereinigungs- Geschäft beendigt, und nach dem Art. 30 des Einführungs- Gesetzes in Verbindung mit dem Art. 12 eben dieses Gesetzes werden von nun an in dieser Gemeinde die Verpfändungen ganz nach dem Pfandgesetz vorgenommen, und die Konkurse nach dem Prioritätsgesetz behandelt werden.

So beschloffen im K. Oberamtsgericht
Calw am 20. Dezember 1827.

H. Sigel.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Steckbrief.) Der hienach näher bezeichnete ledige Christoph Knöbler von Grunbach machte sich eines an Heinrich Jaas zu Grunbach begangenen Diebstahls so wie einer Unterschlagung wiederholt sehr verdächtig, nachdem er unmittelbar vorher eine Arbeitshausstrafe wegen eines gleichen Vergehens erstanden hatte, wurde aber sogleich flüchtig und konnte sein Aufenthaltsort bis jetzt nicht entdeckt werden.

Sammtliche Königl. Justiz- und Polizei- Stellen werden nun geziemend ersucht, sowohl auf Knöbler als die entwendeten Gegenstände zu fahnden, Erstem auf Betreten wohl-erwahrt hieher einzuliefern, und von Letztern Anzeige zu machen.

Bezeichnung der gestohlenen und unterschlagenen Effekten. 1 Paar alte Manquinhosen; 1 schwarztrüchene Weste; 1 schwarzseidenes Halstuch; 1 Mastuch; 1 Hemd; 1 Federmesser; 1 Feuerstahl; 2 Pfund Wolle, welche dem Knöbler zum Spinnen von der Hirschwirth Schwiggäbelschen Hof- frau zu Grunbach gegeben wurden.

Signalement von Knöbler. Derselbe ist 5' 9" groß, 30 Jahre alt, hat eine starke Statur, schwarze Haare, länglichtes bläuternarbiges



Gesicht, niedere Stirne, große Nase und Mund, blaue Augen, volle Wangen, gute Zähne und auswärts gebogene Füße.

Als besondere Auszeichnung wird bemerkt, daß Knöbler am rechten Oberschenkel 3 Schüße und am linken einen Bajonettstich hat.

Er trug bei seiner Entweichung 1 schwarze Samtkappe mit Stülp und einem gelben Bötchen; 1 schwarzseidenes Halstuch; 1 schwarzäthchenes Wamms; 1 weiße Weste mit weißen überzogenen Knöpfen; blaue gestreifte Zwilchhosen; Schuhe mit Riemen. Neuenbürg den 19. Dec. 1827.

K. Oberamtsgericht,
Akt. Bellino.

Ottenhausen, Gerichtsbezirks Neuenbürg. (Schulden Liquidation.) Ueber das Vermögen des Lorenz Spiegel, Bürgers und Tagelöhners zu Ottenhausen ist der Saunt erkannt, und zur Schulden Liquidation verbunden mit dem Versuch eines Borg, oder Nachlaß, Vergleichs Tagfahrt auf Montag den 14. Januar 1828.

anberaumt.

An diesem Tage Morgens 9 Uhr haben daher die Gläubiger und Bürgen des Spiegel auf dem Rathhause zu Ottenhausen entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Ansprüche und Forderungen gegen die Masse einzuklagen und durch Vorlegung der Originalschuldokumente richtig zu stellen, wiewigens sie am Schlusse der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen werden.

So beschloßen im K. Oberamtsgericht
Neuenbürg den 14. Dezember 1827.

Pistorius.

Neuenbürg. Hinsichtlich der Belohnung der Waisenrichter in parzellirten Gemeinden ist durch hohen Justiz Ministerial Erlaß vom 19. d. M. die Bestimmung erfolgt, daß denjenigen Waisenrichtern, welche von dem Orte des zu verhandelnden Geschäfts wenigstens eine halbe Stunde oder darüber entfernt wohnen, nach Maßgabe des Art. XXI des Notariats Edikts die Anrechnung des anderthalbfachen Taggelds zu gestatten sei, daß aber die zugebilligte Erhöhung alsdann ausgeschlossen bleibe, wenn die Verhandlung, der die Waisenrichter an solchen entfernten Orten anzuwohnen haben, überhaupt nicht über einen halben Tag daure.

Hievon werden die Bezirks, Notare und Waisen-

gerichte hiemit in Kenntniß gesetzt. Den 22. Dezember 1827.

K. Ober Amts Gericht,
Pistorius.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die reichliche Unterstützung, welche den Bewohnern des Oberamts Neuenbürg nach der Ueberschwemmung des Jahres 1824 zugeflossen sind, machten es dem gemeinschaftlichen Oberamt zur Pflicht, jede Gelegenheit zu ergreifen, um jene so wohlthätige Beiträge werththätig zu erwiedern; deswegen haben wir auf die Nachricht von ebenfalls nicht unbedeutendem Unglück durch Wetterschlag und Ueberschwemmung im Vaterlande und im benachbarten Großherzogthume Baden eine Kollekte ausgeschrieben, deren reichlicher Ertrag uns die Ueberzeugung verschafft hat, daß unsere Aufforderung beinahe aller Orten günstig aufgenommen und befördert worden ist. Wir erhielten von

Ernstmühl	1 fl. 45 fr.	Schwann	11 fl. 51 fr.
Wolfram	3 fl. 59 fr.	Neuenbürg	75 fl. 14 fr.
Waldrennach	58 fr.	Feldrennach	7 fl.
Unterhaugstätt	4 fl. 4 fr.	Gräfen und Obernhäussen	14 fl. 58 fr.
Urbach	7 fl. 27 fr.	Obernibelsbach	2 fl. 21 fr.
Unternibelsbach	2 fl. 47 fr.	Dennach	4 fl. 20 fr.
Langenbrand	4 fl. 31 fr.	Engelsbrand	5 fl. 47 fr.
Grunbach	5 fl. 10 fr.	Kapsenhart	3 fl. 49 fr.
Salmbach	2 fl. 19 fr.	Höfen	4 fl. 28 fr.
Loßennau	5 fl. 3 fr.	Dobel	15 fl. 24 fr.
Neusatz	2 fl. 8 fr.	Korensohl	2 fl. 38 fr.
Conweiler	4 fl. 7 fr.	Salmbach	12 fl. 2 fr.
Schömberg	2 fl. 43 fr.	Biefselsberg	1 fl. 21 fr.
Jagelstoch	1 fl. 3 fr.	Schwarzenberg	1 fl. 6 fr.
Wildbad	19 fl.	Birkenfeld	12 fl.
Unterreichenbach	5 fl. 35 fr.	Denjacht	1 fl. 15 fr.
Enzklösterle	5 fl.	Beinbach und Mosbrunn	5 fl. 54 fr.
Herrenalb	14 fl. 14 fr.	Oberlängenhardt	1 fl. 29 fr.
Unterkölbach	36 fr.	Ottenhäussen und Rudmersbach	12 fl. 56 fr.
Beinberg	9 fr.	Unterlängenhardt	1 fl. 6 fr.
Liebenzell	10 fl. 30 fr.	Waisenbach	1 fl. 17 fr.
Zusammen	299 fl. 4 fr.		

Hievon sendeten wir an die Oberamtsleitung des Wohlthätigkeits Vereins von Gmünd 149 fl. 4 fr.
Welzheim 50 fl. — fr.
Schwöndorf 50 fl. — fr.

an das gr. bad. Bezirksamt Bretten für
den verunglückten Ort Stein 50 fl. — fr.
—: 299 fl. 4 fr.

Wir
sagungen
und fühl
schaft
Orts
bindlich
Novemb

Die
sen diese
zuteilen

Neu
Es wird
mit Hol
Gegenst
und Fei
das star
mung de
dienstes
strast w
dieß ihr
Dezemb

Ed
dem K.
einer
wesens
stoph
diejenig
an bena
hiemit
Ziist ve
anzueig
laß zu
selbst zu
kung d
können

— Zu
obern
werden

Wir haben von allen Orten die herzlichsten Dank-
sagungen und Segenswünsche für die Geber erhalten,
und fühlen uns verpflichtet, indem wir diese Rechen-
schaft öffentlich ablegen, den Herren Geistlichen und
Orts-, Vorstehern für ihren guten Willen unsern ver-
bindlichsten Dank zu bezeugen. Neuenbürg den 27.
November 1827. — Oberamtmann und Dekan.

Hörner. Werner.

Die Orts-, Vorsteher der Pfarrorte sind angewie-
sen dieses Blatt ihren Herren Geistlichen sogleich mit-
zuthellen.

K. Oberamt,
Hörner.

Neuenbürg. (Polizei-Verordnung.)
Es wird von nun an das Durchfahren von Wagen
mit Holz, Stroh, Frucht und andern werktäglichen
Gegenständen durch die hiesige Stadt an den Sonn-
und Feiertagen, während der Gottesdienstes, und
das starke Klatschen mit der Peitsche mittelst Festneh-
mung des Fuhrmanns bis zum Aufhören des Gottes-
dienstes und einer Geldbuse von Einem Gulden be-
straft werden. Die löbl. Orts-, Vorstände wollen
dies ihren Untergebenen bekannt machen. Den 10.
Dezember 1827.

Stadtschultheiß
Fischer.

Conweiler. Der Gemeinderath wurde von
dem K. Oberamts-, Gericht Neuenbürg zum Versuch
einer außergerichtlichen Erledigung des Schuld-
wesens des hiesigen Burgers und Tagelöhners Chri-
stoph Hummel, legitimirt. Es werden daher alle
diesjenige, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde
an benannte Person, Forderungen zu machen haben,
hiemit aufgefordert, solche binnen der unersrecklichen
Frift von 30 Tagen dem hiesigen Schultheissenamt
anzuzeigen, und sich zugleich über allenfälligen Nach-
laß zu erklären, widrigenfalls sich die Creditoren
selbst zuzuschreiben haben, wenn sie den Auseinanderse-
zung des Schuldenwesens nicht berücksichtigt werden
können. Den 1. Dezember 1827.

Der Gemeinderath.
Vorstand Bürkle.

Ausseramtliche Gegenstände.

Calw.

— Zu vermieten: 2 Morgen Grasgarten in der
obern Vorstadt; wozu auch Platz zum Futter gegeben
werden kann. Ferner: 1/2 Morgen weniger 3 Rut-

hen Wiesen, bei der Ziegelhütte am Wasser. Zu ver-
kaufen: 1 kupferner Kessel, welcher 4 grosse Kübel
voll Wasser hält. Wo? sagt Ausgeber dieß.

— Es hat Jemand gegen 3fache gerichtl. Versicher-
ung 100 fl. anzuleihen. Wer? sagt Ausgeber dieß.

— Geld auszuleihen. 150 fl. und 60 fl. aus
Pfleghausen, gegen Pfandschein. Näheres bei Aus-
geber dieß.

— Bis nächsten Samstag sind nach dem Wunsche
mehrerer Bürger in Calw, die vom hiesigen Stiftungs-
Rath regulirte Taxen für die Einrichtungen des Meß-
ners, in Quartformat gedruckt, in der Buchdruckerei
für 1 kr. zu haben.

— Eine Stange zu einem Pumpbrunnen, nebst ei-
sernem Pumper zusammen 66 Pfund haltend, mehri-
genem Stiefel 2 1/2 Pfund schwer, auch alles erfor-
derliche Eisenwerk zur Errichtung eines Pumpbron-
nens ist noch bestens beschaffen um billigen Preis zu
verkaufen. Bei wem? kann bei Ausgeber dieses Bla-
tes erfragt werden.

— Beim herannahen der Jahreszeit, wo in hiesi-
ger Gegend die Weberei wieder stärker betrieben wird,
erlaube ich mir mein best assortirtes Lager in allen
Nummern Webgarnen, sowohl in roh als auch in
gebleicht und gefärbt zu geneigter Abnahme bestens
zu empfehlen, mit der Bemerkung daß die Preise a-
bermals bedeutend herab gesetzt worden sind. Diß ist
auch bei den ächt englischen und deutschen Strickgar-
nen so wie bei dem Parent Faden der Fall. Ich hof-
fe auch hierinnen mich eines zahlreichen Zuspruchs er-
freuen zu dürfen. Calw, im Januar 1828.

Carl Ferdinand Kaiser.

— Folgende Bäcker backen künftige Woche die Laugen-
bretzeln:

Friedr. Binder — Friedr. Dietsch.

Herrenberg. (Frucht Verkauf.) Die
unterzeichnete Stelle verkauft aus freier Hand folgen-
de dießjährige Früchte: Gerste, Koch-, Erbsen, Lin-
sen, Gerste, Wickenhaber, Ackerbohnen, Dinkel.

Den 18. Dezember 1827.

K. Hof Cameral Amt.

Neuenbürg. (Versteigerung eines
Land-Kompagnie-Antheils.) Bis Camis-
tag den 5. Januar 1828 wird bei dem hiesigen Stadt-
schultheissenamt aus einer hiesigen Pfleghausen-Gesell-
schaft, von 73 fl., auf welchen bereits 50 % Auf-

wechsel anaebotten ist, öffentlich versteigert werden.
Neuenbürg, den 20. Dezember 1827.

Stadtschuldheiß
Fischer.

Altbürg. Bei Martin Weick, Pfleger der
Bauerle'schen Kinder sind 250 fl. gegen 3 sache ger.
Versicherung zum Ausleihen parat.

Recht englische Universal Glanz; Wich-
se von G. Fleetwordt in London. Diese
schöne Glanzwische besitzt die seltene Eigenschaft, daß
sie dem Leder unübertreffbaren Spiegelglanz in tief-
ster Schwärze giebt und solches weich und geschmeidig
erhält: die Wische von ¼ Pfund und ½ Pfd. nebst
Gebrauchs-Zettel ist in Original-Preis in Calw
blos bei Immanuel Heermann zu bekommen.

G. Florey jun. in Leipzig,
Haupt-Kommissionär von G. Fleetwordt in London.

Zavelstein. Aechter selbst fabrizirte Waldkir-
schen Geiß von den Jahren 1820 u. 1822 die Maas
zu 1 fl. 36 kr. bietet zum Verkauf an
Lammwirth Schiler.

Neuenbürg. Unterzeichneter hat gegen 3 sache
Versicherung auszuleihen sogleich 600 fl.
Apotheker Behr.

Neuenbürg. (Verloren gegangenes
Doppel-Gewehr.) Vor nicht gar 3 Wochen
gieng auf dem Wege von Schömberg nach Langen-
brand 1 Percussions-Dreher mit 1 Büchsen u. 1 Flin-
ten Lauf, verloren, der hauptsächlich an dem Namen
E. Schärpel, welcher auf dem Büchsenlauf steht,
kennbar ist. Pöbliche Orts-Vorstände werden ersucht,
dieß den Orts Angehörigen mit der Bemerkung be-
kannt machen zu lassen, daß derjenige, welcher den-
selben dem Unterzeichneten einhändig, eine Belohnung
von 3 Kronenthalern und ebenso derjenige, welcher
zu dessen Auskundschaftung genügende Notizen zu ge-
ben vermag, eine gleiche Belohnung, neben Ver-
schweigung seines Namens, erhält. Den 15. Dezem-
ber 1827. Verwaltungs-Aktuar des Distrikts Lan-
genbrand
Holland.

Liebenzell. (Honigempfehlung.) Der Un-
terzeichnete hat ein Quantum reinen Honig, wovon die
Maas zu sehr billigen Preissen abgegeben wird. Den
8. Dezember 1827.

Fr. Zoller, zum Ob. Bad.

Calw. Marktpreise am 29. Dezember 1827. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 39 Scheffel Kernen; 36 Scheffel Din-
del; 25 Scheffel Haber.

Frucht-Preise.				Viktualien-Preise.			
Kernen der Scheffel	14 fl. — kr.	13 fl. 18 kr.	12 fl. 15 kr.	Rindschmalz das Pfund	17 fr. — kr.		
Dinkel	5 fl. 30 kr.	5 fl. 25 kr.	5 fl. 15 kr.	Schweineschmalz	15 fr. — kr.		
Haber	3 fl. 6 kr.	3 fl. — kr.	2 fl. 54 kr.	Butter	16 fr. 15 kr.		
Rocken das Simri	1 fl. 4 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	Lichter gegossene	16 fr. — kr.		
Gersten	— fl. 52 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	gezogene	14 fr. — kr.		
Bohnen	— fl. 48 kr.	— fl. 44 kr.	— fl. — kr.	Saife	12 fr. — kr.		
Wicken	— fl. 38 kr.	— fl. 34 kr.	— fl. — kr.	Eier	— 7 um 8 fr.		
Linzen	1 fl. 36 kr.	— fl. 56 kr.	— fl. — kr.				
Erbsen	1 fl. 20 kr.	— fl. 52 kr.	— fl. — kr.				
Brodtaxe.				Fleischtaxe.			
Weißes Brod 4 Pfund	11 fr.			Ochsenfleisch das Pfund	6 fr.		
Kreuzerweck 10 1/2 wagen	7 3/4 Eoll.			Rindfleisch	5 fr.		
				Kalbsteisch	5 fr.		
				Lammfleisch	4 fr.		
				Schweinefleisch	7 fr.		

Die Richtungen obiger Frucht-Preise bezugt — Garenheimer, Schrammenmeister.

Gedruckt und verlegt von A. J. Rivinius, in Calw.

W

Verer

Cal

Liege
den Bäck
dahier d
le, wels
dert, so
Mietw
entwede
te auf h
so ferne
lichen W
Die Un
tions-
geschloss
Zug
daß am
Mon
auf hies
vorhand
nen Gel
den. Si
Bäckerei
de und
Haus,
geleg.

Cal

nigun
Zweh
ist das